

PM 33: Laufen ZH – Beringen

Länge: ca. 11 km

Mozarttafel Schaffhausen: am Haus der Bank Cler (ehemals Bank Coop) neben der St. Johann Kirche, Ecke Vordergasse/Kronengässchen

Die zweitletzte Etappe führt vom Schloss Laufen auf dem linken Rheinufer über Flurlingen und Feuerthalen nach Schaffhausen und dann weiter nach Beringen. Schloss Laufen: Von Winterthur gelangt man hierher mit der Bahn in weniger als einer halben Stunde (S 33). Eine Besichtigung des Rheinfalls aus nächster Nähe ist empfehlenswert.

Flurlingen hatte früher die grösste Rebfläche im Weinland, dessen Bedeutung sich an den ehemals 18 Trotten und mehreren Haustrotten ablesen lässt. Die Rebfläche ist nun von rund 48 ha auf rund 4 ha geschrumpft, aber das Gemeindewappen enthält immer noch drei silberne Rebmesser. Die Hirschentrotte im Ortszentrum mit dem originalen Trottbäum wurde 1981 restauriert. Am Nordende von Flurlingen nähert sich der Wanderweg wieder dem Rhein und führt dann dem Fluss entlang ostwärts (nördlich von Feuerthalen).

Feuerthalen ist die nördlichste Gemeinde des Kantons Zürich. Es wurde erstmals 1318 unter dem Namen Furtal urkundlich erwähnt. Im Mittelalter konnte der Rhein hier durchwatet werden. Die in den 1750er Jahren erbaute gedeckte Holzbrücke fiel 1799 einem Brand zum Opfer. Das Originalmodell ist indes im Museum zu Allerheiligen noch zu sehen. Die anfangs des 19. Jhs. gebaute neue Holzbrücke versah ihren Dienst bis in die Mitte des 20. Jh. Der steigende Verkehr und die Rheinregulierung machten aber eine neue Brücke nötig. Diese Stahlbetonbrücke ist in Betrieb seit 1965.

Nach der Überquerung des Rheins auf der Feuerthaler Brücke gehen wir nordwestwärts zur Moserstrasse und biegen kurz darauf rechts ins Fischergässchen ein, auf dem wir nordwärts zur Unterstadt gelangen. Richtung Westen und sofort Richtung Norden können wir einen Abstecher auf die Rundfeste Munot machen.

Der markierte Weg führt in der Unterstadt weiter westwärts zur Bachstrasse, die wir überqueren und wo wir auf der anderen Seite die Vordergasse nehmen. Auf der rechten Strassenseite finden wir bald die Mozarttafel. Sie befindet sich am Gebäude der Bank Coop auf der Seite des Kronengässchens, welches sich zwischen der Kirche St. Johann und der Bank Coop befindet. Südlich von diesem Punkt liegt das Kloster Allerheiligen mit dem Münster, dem grössten romanischen Sakralbau der Schweiz sowie das gleichnamige Museum.

Unser Weg führt weiter westwärts durch die Vorgasse zur Oberstadt, gegen deren Ende nordwärts die Bahnhofstrasse abzweigt. Den grossen Kreisel umgehen wir südwärts und gelangen so in den Vordersteig, den wir Richtung Nordwesten bis zur Nordstrasse entlanggehen. Dieser Strasse folgend, biegen wir bei der ersten Abzweigung links südwestwärts in die Freistrasse ein, die uns zum Kreisel beim Schützenhaus bringt. Von dort geht es wieder nordwestwärts meist der Rietstrasse entlang bis zur Etzelstrasse, die wir überqueren und dann auf dem Langhansergässchen Richtung Westen weitergehen. So kommen wir zur Wolfsbuckstrasse und dann in westlicher und südwestlicher Richtung zu den Punkten 564 und 557. In der gleichen Richtung geht es durch den Wald nach Beringen.

Angaben zu den einzelnen Orten siehe die Website der jeweiligen Gemeinde/Stadt sowie auch: www.hls.ch unter dem Schlagwort der jeweiligen Gemeinde/Stadt